



imug | rating

Nachhaltiges Investment Newsletter **Dezember 2018**

01 imug Impuls-Veranstaltung am 22.11.2018
Wirkt das? Der SDG Investment Case

02 Second Party Opinion von imug | rating
energy emittiert ersten grünen Schuldschein

03 Neuer Kunde: KfW
Bankanleihen-Research des imug bond sonar

04 Vigeo Eiris: neue Studie
Menschenrechte in Unternehmen

05 FNG-Siegel
... für imug | rating-Kunden

06 GLS Bank Klimafonds
Höchste Maßstäbe bei erstmaliger imug-Prüfung

Vorab



„Die Organisation von Veranstaltungen gehört nicht unbedingt zum Kerngeschäft einer Nachhaltigkeitsrating-Agentur“ – so leitete Axel Wilhelm unsere imug Impuls-Veranstaltung zum Thema „Wirkt das? Der SDG Investment Case“ Ende November ein. Ganz im Sinne des SDG-Themas hatten wir uns dafür trotzdem ambitionierte Ziele gesetzt: Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis (SDG 6), möglichst nachhaltige Lieferanten und Reisen (SDG 12 und SDG 13) und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Akteure zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG 17) sollten es dann doch mindestens sein, wenn wir uns schon mit der Planung einer solchen Fachkonferenz befassen. In unserem Nachbericht geben wir einen Rückblick auf diesen Austausch im Spannungsfeld von SDGs, Finanzmarkt und Wirkungsmessung. Und so viel sei verraten: Es war ein spannender Tag und Referent Samater Liban resümierte via Twitter: „Von großer Skepsis über pragmatische Ansichten bis hin zu purem Idealismus war alles da, was SDG & deren Wirkung auf Investment betrifft (...) wirklich sehr bereichernd!“

Auch aus unserem Kerngeschäft gibt es in dieser Ausgabe viel Positives zu vermelden: Mit einer Second Party Opinion für den Green Bond von enercity und dem Nachhaltigkeitsresearch des imug bond sonar für die KfW dürfen wir zwei neue Kunden bei imug | rating begrüßen. Erstmals haben wir auch den Klimafonds unseres langjährigen Kunden GLS Bank geprüft. Dass wir in ebenjenem Kerngeschäft auf einem guten Weg sind, zeigte auch die FNG-Siegelvergabe, moderiert von Axel Wilhelm: Unter den ausgezeichneten Fonds befinden sich auch in diesem Jahr wieder viele imug | rating-Kunden. Passend zum Tag der Menschenrechte am heutigen Montag und anlässlich des UN Forum on Business and Human Rights veröffentlichte unser Partner Vigeo Eiris zudem eine lesenswerte Studie.

Eine angenehme Lektüre, einen guten Jahresabschluss und schöne Feiertage wünscht Ihnen

Frieder Olfe

imug Impuls-Veranstaltung am 22. November 2018: Wirkt das? Der SDG Investment Case



Am 22. November 2018 durfte imug | rating als Gastgeber der imug Impuls-Veranstaltung „Wirkt das? Der SDG Investment Case“, 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer empfangen, die über die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und ihre Integration in nachhaltiges Investment diskutierten. In den Veranstaltungsräumlichkeiten der NORD/LB skizzierte die unabhängige Journalistin Susanne Bergius eindrucksvoll verdichtet den aktuellen Diskussions- und Umsetzungsstand der SDGs im Bereich nachhaltiger Kapitalmarkt. Dabei streifte sie bereits alle Themen, die noch im Laufe des Tages aufkamen, von den Risiken des „SDG Washings“ (angelehnt an Green-Washing) und der alleinigen Konzentration auf besonders renditeträchtige Ziele bis hin zu dem Potenzial und der Bedeutung einer Wirkungsmessung.

Nach dieser Einführung diskutierten die Referentinnen Silke Thomas (Deutsche Telekom), Dr. Solveig Pape-Hamich (Euler Hermes) und Anna Cavazzini (Brot für die Welt) moderiert von Rolf D. Häßler (NKI) über Sinn und Unsinn von SDGs im Unternehmenskontext. Die Bandbreite der vielschichtigen Diskussion reichte von Lobbying über SDG-Berichterstattung, nachhaltige Geschäftsmodelle und die Verantwortung multinationaler Konzerne.

In wie vielen unterschiedlichen Projekten und Produkten die SDGs schon angewandt werden, zeigte das von Dr. Ingo Schoenheit moderierte Panel. Mit dabei: Frank Ackermann von der Investorenplattform SDG Investments, Dr. Sandra Derissen von der Green Growth Futura, die einen Nachhaltigkeitsfonds mit SDG-Bezug entwickelt haben, sowie Samater Liban von THE SUN PROTOCOL, welche die erneuerbare

Energieerzeugung in Dörfern in Mali mit der Schaffung eines lokalen Handelsstandards unter Nutzung der Technologie der Blockchain nutzen will, um die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort voranzutreiben. Zuletzt stellte Michael P. Zahn, Head of Client Relations bei imug | rating, das SDG Assessment von Vigeo Eiris vor, welches klassisches ESG Rating



Wirklich sehr spannender Tag bei
@imug_rating zu #SDG & #Investment !
Von großer Skepsis über pragmatische
Ansichten bishin zu purem Idealismus
war alles da, was #SDG & deren #Wirkung
auf #Investment betrifft...
für mich wirklich sehr bereichernd!
Danke an alle!

Sam Liban

mit Kontroversrisikoanalysen und dem Beitrag der Produkte der Unternehmen zu den SDGs kombiniert. In der Diskussion wurde u. a. die bessere Anschaulichkeit der SDGs im Nachhaltigkeitskontext im Vergleich zu anderen Begriffen herausgestellt. Im Bereich Rating stellte Michael P. Zahn vor allem die Dynamik, den holistischen Ansatz und die Zukunftsausrichtung von SDG Ratings in den Mittelpunkt.



**Danke für die spannenden
und kontroversen Diskussionen,
Silke Stremlau und @imug_rating!
Mein Zitat des Tages „nicht spenden,
sondern investieren“
@Sam_Liban #impact**

— Dr. Saskia Juretzek —

Auf der abschließenden Podiumsdiskussion „SDGs & Investitionen“ stellten sich Jutta Hinrichs (Pax-Bank), Dr. Saskia Juretzek (Allianz), Timo Pfeiffer (Solactive) und Janne Werning (Union Investment) den Fragen von Silke Stremlau (Hannoversche Kassen). Alle Referenten haben sich bereits mit ersten konkreten Ansätzen zur Umsetzung der SDGs befasst – etwas, dass man immerhin 3 Jahre nach Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsziele vom Finanzmarkt noch nicht behaupten kann. Ähnlich wie bei den anderen Panels wurde von allen Beteiligten das große Potenzial der SDGs als konkreter

Maßstab für Unternehmen und Investoren hervorgehoben. Ein Geschäftsmodell, welches den SDGs widerspricht, kann nur schwerlich als nachhaltig angesehen werden. Ähnlich wie beim klassischen ESG Rating bleibt für dieses Panel festzuhalten, dass Engagement und Ausschlusskriterien sowie ein kohärentes Ratingmodell für ein glaubwürdiges und wirkungsvolles SDG Rating immanent wichtig sind.

Auch wenn Veranstaltungen nicht zu unserem Kerngeschäft zählen: Das positive Feedback der Veranstaltung zeigt uns, dass wir eines doch sehr gut können: Aktuelle Themen aus dem Bereich nachhaltige Geldanlagen auf die Agenda nehmen und mit der nötigen Tiefe und Praxisorientierung zu diskutieren. Das zeigen uns zumindest die zahlreichen Rückmeldungen, die sich eine baldige Neuauflage wünschen.

Einen kurzen Rückblick mit weiteren Fotos, dem Programm des Abends und zusätzlichen Infos über die Referentinnen und Referenten finden Sie unter: www.imug/rating.de

Und hier finden Sie weitere Informationen im imug Impuls-Papier: „Wirkungsorientierte Investitionen zur Erreichung der SDGs“

02

Second Party Opinion von imug | rating: enercity emittiert ersten grünen Schuldschein

enercity emittiert über seine Tochtergesellschaft enercity Erneuerbare GmbH ihren ersten **grünen und digitalen Schuldschein** mit einem Volumen von 100 Mio. EUR. Damit zählt das Energieunternehmen bundesweit zu den Vorreitern der Branche. Bis 2035 will der Konzern den Anteil des erneuerbaren Stroms auf 50 Prozent erhöhen. Die jährliche Windproduktion soll bis 2030 auf 1.750 Gigawattstunden gesteigert werden. Das Windgeschäft liegt seit 2013 bei der Beteiligungsgesellschaft enercity Erneuerbare GmbH. Durch den Erwerb eines großen Windkraftportfolios von der Ventotec GmbH stieg enercity Anfang 2018 zu einem der großen Akteure in dieser Branche auf. Begleitet wird die Emission von der Nord/LB sowie dem bankenunabhängigen Betreiber der digitalen Plattform finpair.

Die Emission des Schuldscheins erfolgt in Übereinstimmung mit den Green Bond Principles und wurde von imug | rating in Abstimmung mit unserem Partner und Ex-

perten für Second Party Opinions (SPOs) – Vigeo Eiris – geprüft und in einer entsprechenden **SPO** bestätigt. Damit konnten wir neben der SPO der Stadt Hannover, eine weitere SPO in deutscher Sprache am Markt platzieren.

Weitere Informationen zum Thema Green Bonds beim imug finden Sie [hier](#).

enercity
positive energie

www.enercity.de

Neuer Kunde:

KfW nutzt Bankanleihen-Research des imug bond sonar

Die KfW Bankengruppe bezieht seit November 2018 das Bankanleihen-Research im imug bond sonar. Die KfW verwendet die Informationen, um tieferegehende Analysen durchzuführen und ihr internes Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu optimieren. Im bond sonar werden bis zu 170 Finanzinstitute nach einer eigens entwickelten Methodik nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet. Im Mittelpunkt der ESG-Bewertung stehen die Kerngeschäftsaktivitäten der Banken, folglich das Finanzierungsgeschäft. Darüber hinaus werden auch die „klassischen“ ESG-Bereiche einer Bank bewertet, die Betriebsökologie, der Umgang mit Mitarbeitern und der Bereich Compliance & Governance. Ein Alleinstellungsmerkmal des bond sonar-Ansatzes ist die Berücksichtigung von kontroversen Geschäftsaktivitäten des Finanzierungsgeschäftes und des Deckungsstockes der Pfandbriefe. Die KfW selbst zählt seit Beginn des Research-Prozesses für den imug bond sonar regelmäßig zu den besten 10 aller bewerteten Banken. Als Förderbank des Bundes und der Län-

der trägt die KfW Bankengruppe eine besondere Verantwortung für die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Lebensbedingungen.

Weitere Informationen zum imug bond sonar finden Sie unter: www.imug.de



www.kfw.de

Vigeo Eiris – Neue Studie: Menschenrechte in Unternehmen

Die neue [Vigeo Eiris-Studie „Menschenrechte in einer globalisierten Welt“](#) beleuchtet die Menschenrechtspraxis von über 4.500 Unternehmen aus 60 Ländern. Generell kann der Mehrheit der Unternehmen nur eine unzureichende Herangehensweise im Bereich Menschenrechte attestiert werden. Im Durchschnitt erreichen die Unternehmen 33 von 100 Punkten, nur fünf Prozent der Unternehmen können ein mit Zielen und klaren Verantwortlichkeiten unterlegtes Managementsystem zu Menschenrechtsthemen vorweisen. Doch einige Unternehmen, überwiegend mit Sitz in Europa, zeigen, dass es möglich ist, die Einhaltung der Menschenrechte in den Kerngeschäftsaktivitäten systematisch zu implementieren. Mit Blick auf die Entwicklung im Bereich nachhaltiger Finanzmarkt und nachhaltige Unternehmensführung könnte die systematische Beachtung von Menschenrechten nach

Governance und Klimaberichterstattung eine weitere wichtige Säule im ESG-Bereich werden.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Methodik des [Vigeo Eiris Ratings](#).



www.vigeo-eiris.com

FNG-Siegel für imug | rating-Kunden



www.forum-ng.org

Wir gratulieren allen ausgezeichneten Fondsgesellschaften bei der vierten Vergabe des FNG-Siegels für nachhaltige Fonds, die am 29. November 2018 in Frankfurt am Main stattfand. Auf der diesjährigen Vergabefeier wurden 65 Fonds mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Beworben hatten sich 66 Fonds, was einer Steigerung von 40 Prozent zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der sich bewerbenden Fondshäuser stieg sogar noch stärker von 21 auf 30. Gleich

sechs neue deutsche Fondsgesellschaften bekennen sich aktuell zu dem SRI-Qualitätsstandard und mit zwölf Fonds aus den Niederlanden, Italien, Skandinavien, Großbritannien und neuerdings auch Luxemburg und Norwegen hat das FNG-Siegel eine weiter zunehmende europäische Dimension erreicht. Mit mehreren Fonds von ACATIS, dem Best in Progress Fonds der Hamburger Sparkasse (Hspa), dem Wandelanleihenfonds von Lupus Alpha und dem Plenum CAT Bonds Fund sind auch mehrere Kunden von imug | rating mit besonders innovativen Ansätzen ausgezeichnet worden. Die Methodik, auf der die Auszeichnung basiert, legt einen Mindeststandard fest. Dazu zählen Transparenzkriterien, die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie der Ausschluss von bestimmten Geschäftsaktivitäten, wie Atomkraft oder Kohlebergbau.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Erstmalige imug-Prüfung: GLS Bank Klimafonds setzt höchste Maßstäbe

Der GLS Bank Klimafonds leistet einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und ist der erste Fonds, der die anspruchsvolle externe Fondsprüfung der Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug zum Auswahlprozess sowie der Klimawirkung des Fondsportfolios bestanden hat. Der GLS Bank Klimafonds investiert nicht in fossile Energieunternehmen und legt sein Kapital ausschließlich in besonders klimafreundliche Wertpapiere an. Die Mehrheit der am Markt befindlichen grünen Anleihen kann die hauseigenen Standards nicht erfüllen.

Vor rund einem Jahr wurde der GLS Klimafonds aufgelegt. Während seiner Entwicklung war es der GLS Bank besonders wichtig, dass der Fonds einen positiven Klimabeitrag leistet. Dafür werden sowohl der bekannte strenge soziale und ökologische Kriterienkatalog befolgt als auch zusätzliche Kriterien zur Klimastrategie und -transparenz, Einsparungen und Produktverantwortung abgeprüft. Dieser Ansatz hat viele

Anlegerinnen und Anleger überzeugt: So hat der Mischfonds in zwölf Monaten Zuflüsse in Höhe von 44 Mio. EUR verzeichnet.

Mehr Informationen zum Fonds finden sich im ersten Investitionsbericht unter: www.gls-fonds.de



www.gls.de

Patrick Weltin

mail: weltin@imug.de

fon: 0511 1219629



© imug | rating, 2018

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben,
so schicken Sie uns bitte eine E-Mail an rating-news@imug.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen,
senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an
rating-news@imug.de

Der imug Newsletter erscheint sechsmal jährlich.

imug Beratungsgesellschaft mbH

Postkamp 14a

30159 Hannover

fon: 0511 121960

fax: 0511 1219695

web: www.imug.de